

Art der Arbeitskräfte

Letzte Aktualisierung : 25 Oktober 2022

Dieses Faktenblatt behandelt die verschiedenen Kategorien von Arbeitskräften, die in der Wallonie anzutreffen sind, und ihre Besonderheiten (Geschlecht, Alter, Bildungsniveau): reguläre Arbeitskräfte, unabhängig davon, ob es sich um Familienangehörige (Landwirte, Ehepartner und andere) oder sonstige Arbeitskräfte handelt, und Saisonarbeitskräfte.

Die wallonische Landwirtschaft ist ein familiäres Arbeitsumfeld: 93 % der regelmäßig Erwerbstätigen gehören zur Familie. Es handelt sich um eine relativ individuelle Tätigkeit, da praktisch zwei Drittel der Landwirte ohne zusätzliche Arbeitskräfte arbeiten. Der typische wallonische Betrieb wird von einem Mann geführt, der 55 Jahre alt ist und ausschließlich über praktische Erfahrung verfügt. Die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte sind überwiegend männlich (71 % der regulären Erwerbstätigen). Frauen, die in der Landwirtschaft tätig sind, besitzen in der Regel den „Status“ der Ehepartnerin.

Hinweis

Wenn der Landwirt eine juristische Person ist, gibt es keine Familienarbeitskräfte. Alle landwirtschaftlichen Arbeitskräfte des Betriebs werden als familienfremde Arbeitskräfte betrachtet. Aus diesem Grund wird sich dieses Faktenblatt ausschließlich mit Betrieben befassen, die von natürlichen Personen geführt werden, d. h. 98 % der Betriebe im Jahr 1990 und 87 % im Jahr 2020.

Die Landwirtschaft hat einen starken familiären Charakter

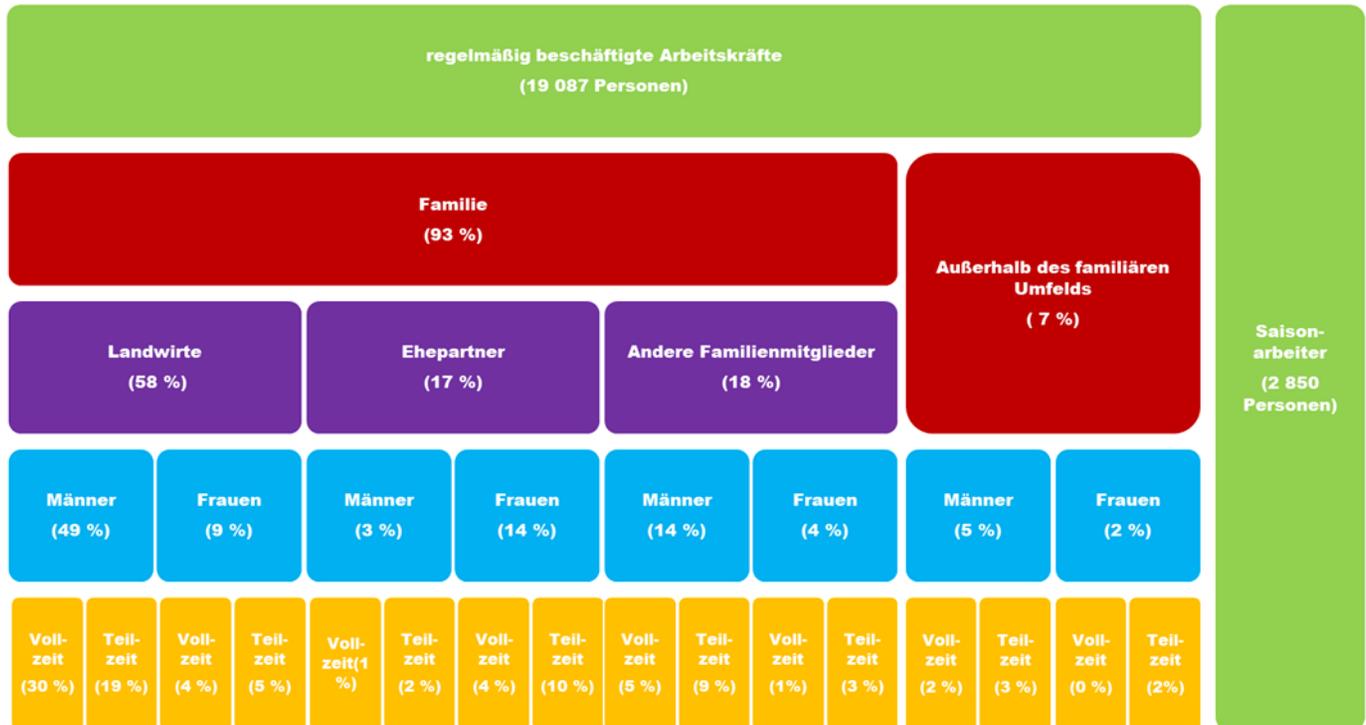
Im Jahr 2020 stammten 93 % der gesamten regulären Arbeitskräfte aus dem Familienkreis: Die Landwirte stellten mit 58 % der Gesamtarbeitskräfte eindeutig den größten Anteil. Auf mitarbeitende Ehepartner und andere Familienmitglieder entfielen 17 % bzw. 18 % der Gesamtzahl. Die regulären Arbeitskräfte außerhalb des Familienverbands machen nur 7 % der regulären Arbeitskräfte aus.

Die landwirtschaftliche Tätigkeit ist relativ kontaktlos, fast zwei Drittel der Landwirte arbeiten allein.

Jeder dritte Hof wird von einem männlichen in Vollzeit tätigen Landwirt geführt. Dieses Profil ist in der Wallonie am häufigsten anzutreffen. Männer machen 71 % der regulären Erwerbstätigen aus.

Im Jahr 1990 war die Arbeit in der Landwirtschaft eher eine Familienangelegenheit. Diese machte fast alle landwirtschaftlichen Arbeitskräfte aus (97 % der regulären Arbeitskräfte). Der Anteil der Landwirte war gleich hoch wie 2020, mitarbeitende Ehepartner waren stärker vertreten (23 %). Diese Rolle wird immer männlicher; während 1990 10 % der mitarbeitenden Ehepartner Männer waren, sind es 20 % im Jahr 2020. Es war auch schon früher eine individuelle Aktivität, bei der jeder zweite Landwirt allein arbeitete, aber heute ist es noch mehr.

Art der Arbeitskräfte in 2020



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2022

Der typische Betriebsleiter ist ein 55-jähriger Mann mit ausschließlich praktischer Erfahrung

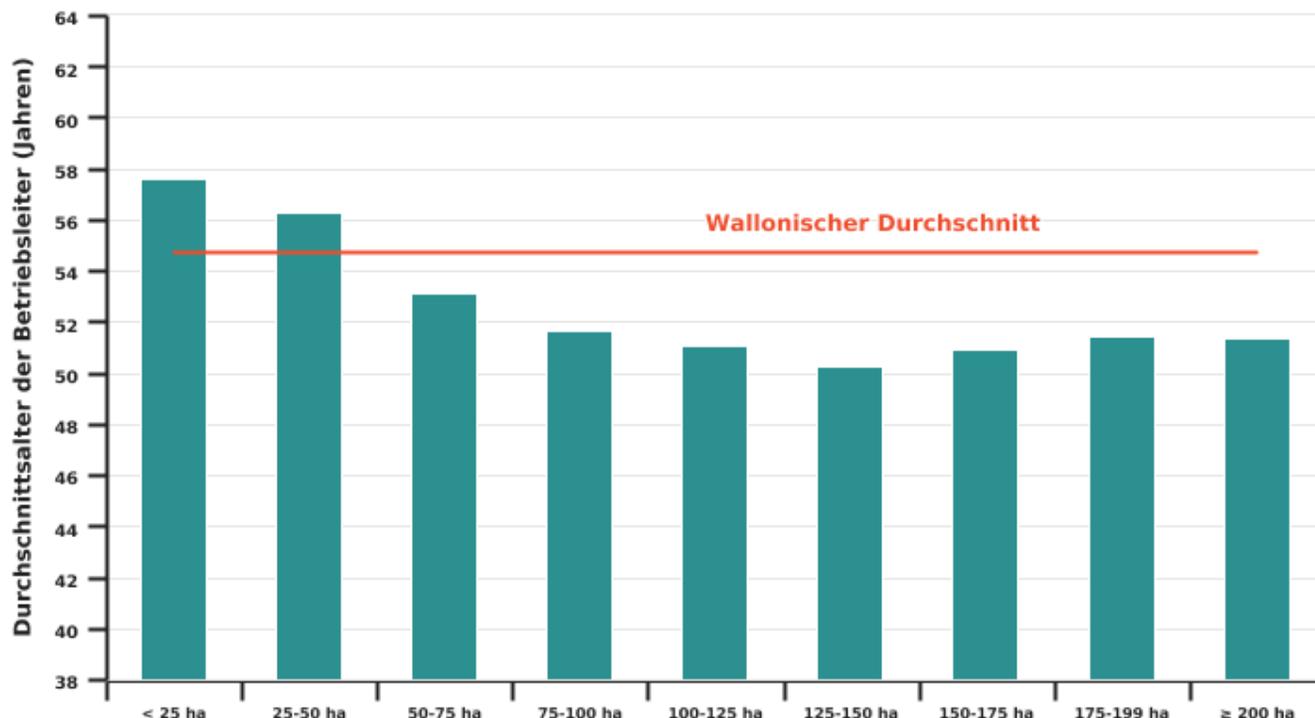
- Das Durchschnittsalter der Betriebsleiter unterscheidet sich je nach technisch-wirtschaftlicher Ausrichtung und Betriebsgröße

Im Jahr 2020 liegt das Durchschnittsalter des Betriebsleiters von professionellen und nicht-professionellen Betrieben bei 55 Jahren. Einer von fünf Betriebsleitern ist unter 45 Jahren, während einer von zwei Betriebsleitern über 55 Jahre alt ist. Im Jahr 1990 war das Durchschnittsalter etwas niedriger (51 Jahre), was einem Anstieg von einem Jahr alle 10 Jahre entspricht.

Der professionelle Charakter der Betriebe wirkt sich nicht auf das Durchschnittsalter des Betriebsleiters aus, wobei die technisch-wirtschaftliche Ausrichtung einen Einfluss zu haben scheint. Tatsächlich ist der Betriebsleiter in Betrieben, die auf Milchvieh spezialisiert sind, etwas jünger (50 Jahre), und in Betrieben, die auf Ackerbau spezialisiert sind, etwas älter (56 Jahre). Ein Unterschied, wenn auch weniger ausgeprägt, bestand bereits 1990 mit drei Jahre jüngeren Betriebsleitern in den auf Milchvieh spezialisierten Betrieben (46 Jahre).

Die Landwirte sind in Betrieben mit mehr als 100 ha weniger alt (51 Jahre) als in Betrieben mit weniger als 25 ha (58 Jahre). Innerhalb von drei Jahrzehnten ist das Alter des Betriebsleiters auf Höfen mit weniger als 75 ha am stärksten gestiegen. Dies kann möglicherweise durch eine Verringerung der Betriebsgröße infolge einer schrittweisen Reduzierung der Aktivitäten durch Landwirte am Ende ihrer Karriere erklärt werden, wenn sie keinen Nachfolger haben.

Durchschnittsalter der Betriebsleiter nach Betriebsgröße in 2020



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2022

- Das Bildungsniveau steht in Zusammenhang mit dem Alter und der technisch-wirtschaftlichen Ausrichtung

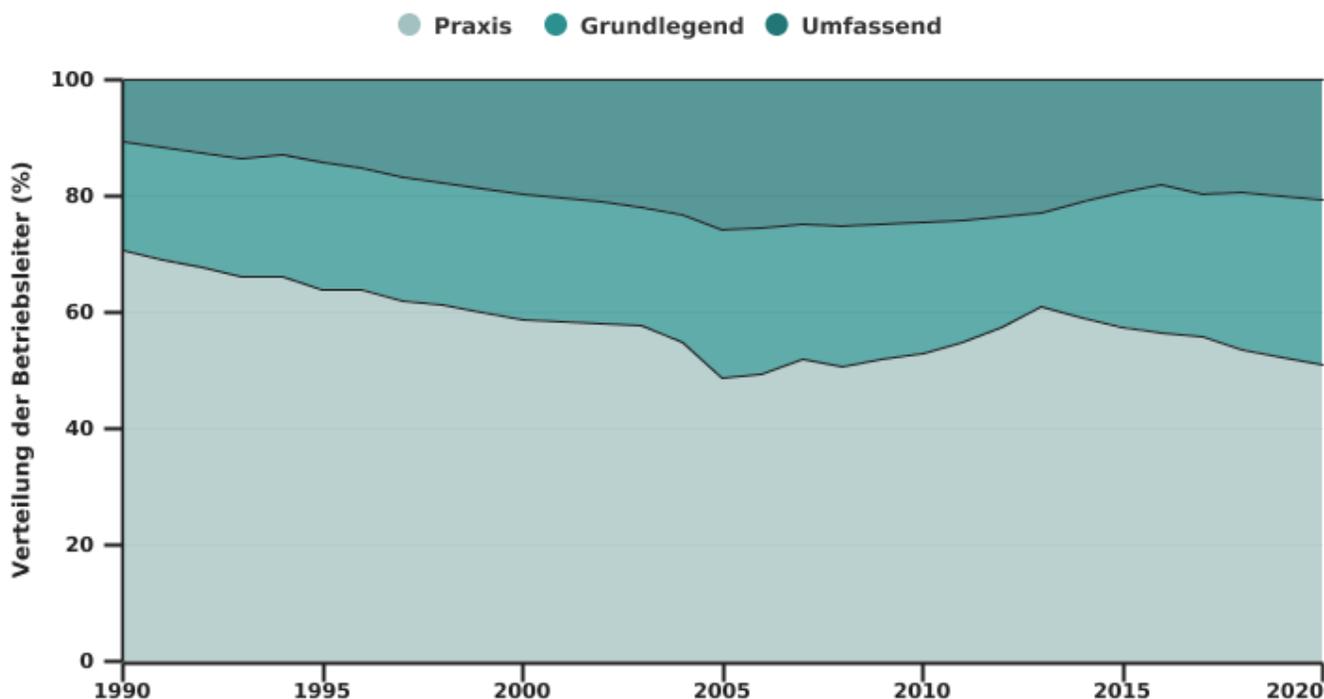
Man unterscheidet zwischen drei Stufen der Ausbildung von Betriebsleitern: ausschließlich praktische Ausbildung, elementare landwirtschaftliche Ausbildung und vollständige landwirtschaftliche Ausbildung. Im Jahr 2020 verfügt in der Wallonie jeder zweite Landwirt über eine ausschließlich praktische Ausbildung und fast jeder fünfte über eine vollständige landwirtschaftliche Ausbildung. In der Landwirtschaft stammen Wissen und Können für die Hälfte der Landwirte nach wie vor in erster Linie aus ihrer persönlichen praktischen Erfahrung und den von ihren Vorgängern (meist den Eltern) überlieferten Kenntnissen.

Das Ausbildungsniveau der Landwirte hat sich jedoch im Laufe der Zeit verbessert. Tatsächlich verfügten 1990 7 Landwirte von 10 ausschließlich über praktische Erfahrung und 11 % über eine abgeschlossene Ausbildung. Je jünger die Landwirte sind, desto höher ist das Niveau der landwirtschaftlichen Ausbildung, ganz gleich in welchem Zeitabschnitt. Diese Feststellungen können sicherlich für die gesamte Wallonie unabhängig vom Wirtschaftssektor verallgemeinert werden.

Das Ausbildungsniveau der Leiter von Gartenbaubetrieben ist am höchsten, ein Drittel der Personen verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung. Umgekehrt haben nur wenige Betriebsleiter von Betrieben, die auf Fleischrinder spezialisiert sind (19 %), eine solche Ausbildung erhalten. Auch in Betrieben, die auf Ackerbau oder Milchvieh spezialisiert sind, ist das Ausbildungsniveau hoch. Dies lässt sich vielleicht durch deutlichere technologische Fortschritte in der Pflanzenwissenschaft und in landwirtschaftlichen Maschinen in Bezug auf Pflanzen oder Melkmaschinen oder sogar Melkroboter erklären.

Das Alter ist nicht der einzige Faktor, der Aufschluss über das Ausbildungsniveau gibt. Der vorstehende Absatz legt nahe, dass die Produktionsausrichtung auch einen Einfluss auf das Ausbildungsniveau ausübt. In der Tat werden Betriebe, die auf Fleischrinder spezialisiert sind, von älteren Personen geführt (durchschnittlich 55 Jahre), aber dies gilt auch für Betriebe, die auf Ackerbau spezialisiert sind.

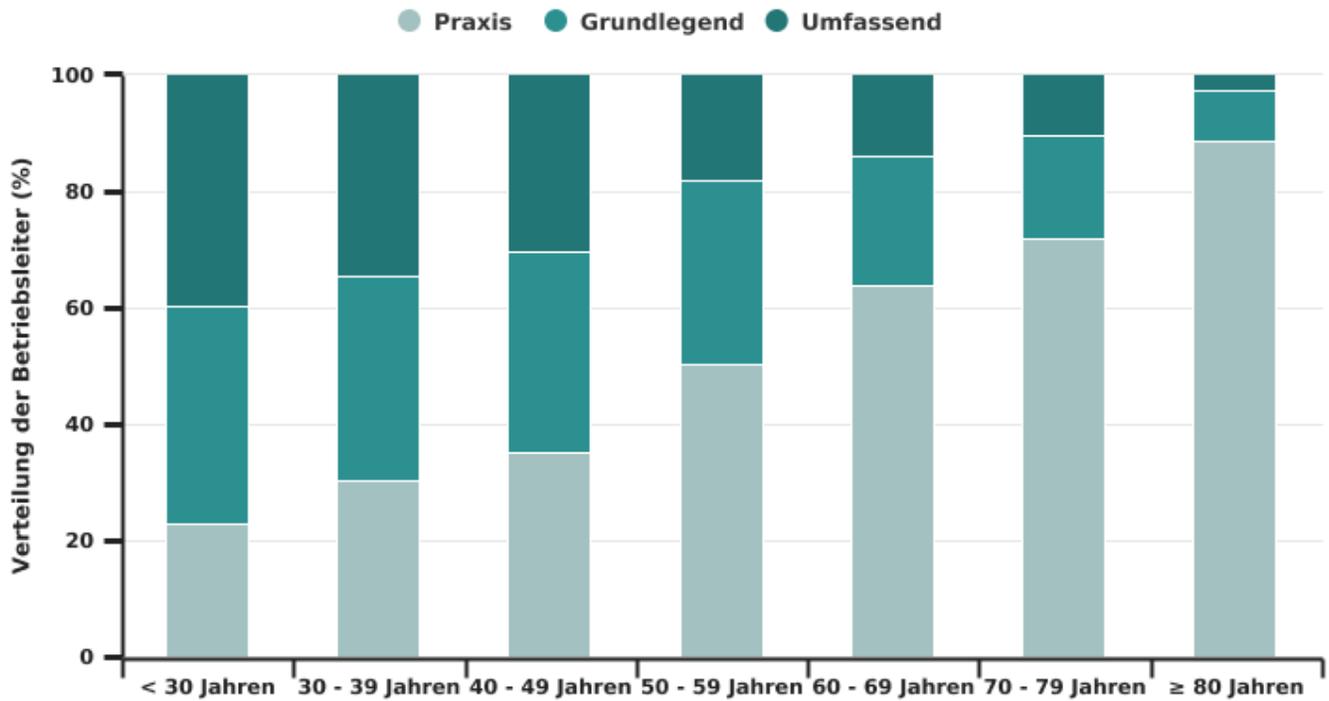
Entwicklung des Bildungsniveaus der Betriebsleiter



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2022

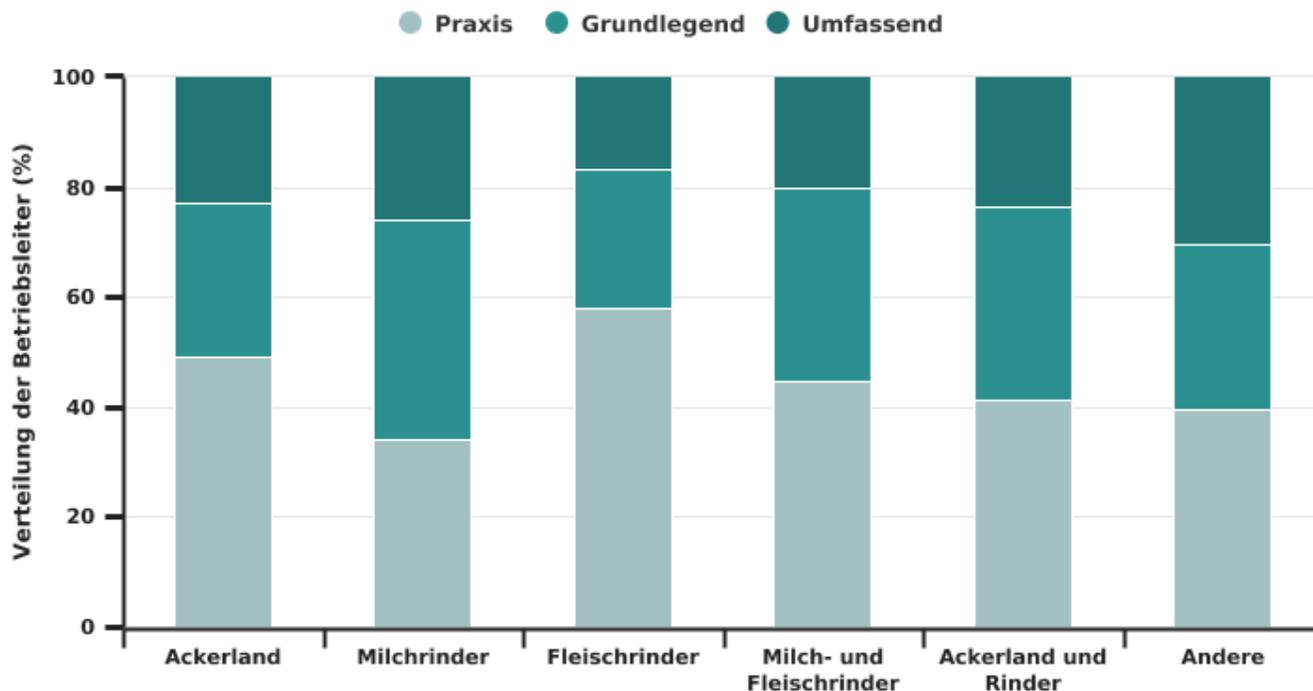
Ausbildungsniveau nach Alter der Betriebsleiter in 2020



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2022

Ausbildungsniveau der Leiter von professionellen Betrieben nach TWA in 2020



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2022

Weitere Informationen ?

Quellen:

- Generaldirektion Statistik, Föderaler Öffentlicher Dienst Wirtschaft (Statbel)

